

des Defizits in der Pensionskasse wurde im Prozesswege entschieden, indem der Appellhof in Rom durch Urteil vom 21./5. 1910 dahin entschied, dass die Ges. für das Defizit der Pensionskasse verantwortlich sei, wenn durch Sachverständige festgestellt werden sollte, dass dieses Defizit durch eine entsprechende Gebarung hätte vermieden werden können. Gegen dieses Urteil hat die Ges. beim Kassationshofe Berufung eingelegt; jedoch bestätigte der Kassationshof in seiner Entscheidung vom 14./6. 1911 das Urteil des Appellgerichtshofes.

Kapital: Lire 20 000 000 in Aktien à Lire 500. Von den Lire 20 000 000 A.-K. sollen Lire 5 000 000 durch allmähliche Ausl. gegen Genussscheine getilgt werden. Diese Genussscheine behalten das Anrecht auf Mehrgewinn über 5% hinaus. Die Tilg. geschieht durch jährl. Ausl., an welcher sämtl. Aktientitel teilnehmen, u. zwar derart, dass die Amort. 1./1. 1898 beginnt u. 1967 beendet ist. Eine Beschleunigung dieser Amort. ist nicht ausdrücklich vorgesehen. Noch unverlost in Umlauf am 30./6. 1913: Lire 19 799 000.

Obligationen: 4% steuerfreie Gold-Obligationen von 1889: Lire 20 000 000, davon noch in Umlauf am 30./6. 1913: Lire 8 818 500 in Stücken à Lire 500, 2500. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ausl. von 1896 bis zum 31./12. 1966 nach einem Tilg.-Plane. Zahlst.: Berlin: Berliner Handels-Ges.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Berlin und Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind. Die Zs. u. verl. Oblig. werden frei von jeder gegenwärtigen u. zukünft. italien. Steuer, deren Zahlung die Eisenbahn-Ges. übernommen hat, in Deutschland in Mark. Lire 100 = M. 80.80 gerechnet, bezahlt. Aufgel. 16./1. 1889. Lire 16 000 000 zu 88%, wobei Lire 100 = M. 80.80 gerechnet. Beim Handel an der Börse werden Lire 100 = M. 80 umgerechnet. Kurs Ende 1890—1913: In Berlin: 86.50, 81, 84, 77.25, 81.80, 82, 87.90, 91.70, 92.50, 90.90, 92.60, 96, 100.60, 101.30, 101.60, 100.40, 100.40, 101, 101.50, 100.70, 100.80, 100.50, 98, 98.70% — In Frankf. a. M.: 86.20, 81, 84, 78.20, 81.20, 82, 88.75, 91.80, 92.50, 90.60, 92.50, 96.10, 100.60, 101.30, 101.80, 100.30, 100.50, 101, 101, 101.30, 100.30, 100.50, 98, 98.30%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Nov.

Stimmrecht: 1—5 Aktien = 1 St., darüber hinaus je 5 Aktien = 1 St. mehr.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div. an die Aktionäre, vom Übrigen 10% an den ausserord. R.-F., vom Rest 12% Tant. an den V.-R. und die Dir., 88% zur Verfüg. der G.-V.

Kurs der Aktien Ende 1890—1913: In Frankf. a. M.: —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 128, —, —, —, —, 130, —, —, —, —, 130, —, —, —, —% Aufgel. 21./1. 1886 zu 107³/₈%.

Dividenden 1885/86—1912/1913: 5, 5, 5¹/₂, 5¹/₂, 6¹/₂, 7, 7, 7, 6⁴/₅, 6²/₅, 6³/₁₀, 5, 5, 5¹/₅, 5¹/₂, 5⁴/₅, 6, 6¹/₅, 6¹/₅%. Zahlst.: Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Zahl. zum kurzen italien. Wechselkurse.

Verwaltungsrat: Präsi. Fr. Lanza Spinelli Principe di Scalea, Vice-Präsi. Saverio Parisi.

Gen.-Direktor: Luigi Mauceri.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Bankguth. u. Depositen in laufender Rechnung 923 870, Effekten im Portefeuille 579 441, Mobil. 8299, Depositen seitens der Ges. 525 526, Kaut.-Depositen 725 000, Annuität für den Bau 636 144, Guth. der Aktionäre auf Div.-Kto 770 646, div. Debit. 44 188, kapitalisierte Annuität des Staates nach Abzug des an die Sparkassen verkauften Teiles derselben 32 019 000, Schuldensaldo des Staates 140 822. — Passiva: A.-K. 19 799 000, R.-F. 4 425 720, 4% Oblig. von 1889 8 818 500, noch zu bezahlende Div. u. Oblig.-Coup. 155 356, noch einzulösende verlorste Aktien u. Oblig. 931 875, Kaut.-Depositen 725 000, div. Kredit. 162 853, Guth. des Staates 30 520, Reingewinn 1912/13 1 324 112. Sa. Lire 36 372 936.

Gewinn u. Verlust 1912/13: Einnahmen: nachträgl. Abrechnungen mit dem Staate 9372, Annuität für den Bau der Linie Noto-Licata, Scordia-Caltagirone und des Geleises von der Station nach dem Hafen von Siracus 2 217 749, Zs. 83 398, zus. Lire 2 310 520. — Ausgaben: nachträgl. Abrechn. mit dem Staate 68 589, Verwalt.-Kosten 113 742, Oblig.-Zs. 357 015, ordentl. Amort. der Aktien u. Oblig. 121 750, Steuern 314 458, Provision u. Spesen 10 853, Gewinn 1 324 112. Sa. Lire 1 227 988.

Gewinnverwendung: Gewinn 1912/13: 1 324 112, hiervon 6¹/₅% Div. 1 227 988, Lire 6 pro Genussschein 2412, Tant. an Verwalt.-R. 33 371, zum R.-F. 60 341.

Mexikanische Eisenbahn.

Ferrocarriles Nacionales de México, Sitz in Mexico.

(National Railways of Mexico.)

Gegründet: 28./3. 1908 auf Grund eines Kongressbeschlusses vom 26./12. 1906 u. eines Dekretes der Exekutivbehörde von Mexico, datiert vom 6./7. 1907. Dauer der Ges. 99 Jahre vom 6./7. 1907 an.

Zweck: Der Erwerb u. die Verschmelzung der Mexican Central Railway Co u. der National Railroad Company of Mexico auf Grund eines vom 6./4. 1908 datierten Planes. Die Ges. kann ferner auf Grund des Dekretes vom 6./7. 1907 andere Eisenbahnen innerhalb der mexikanischen Landesgrenzen bauen, erwerben u. betreiben, Aktien u. Schuldverschreib. jeder Art anderer Eisenbahnen, deren Eigentum teilweise oder ganz innerhalb der mexikanischen Landesgrenzen gelegen ist, erwerben, sowie alle mit dem Besitze solcher Werte verbundenen Rechte ausüben. Am 1./1. 1909 ging das Eigentum der National Railroad Company of Mexico, am 1./2. 1909 das Eigentum der Mexican Central Ry Co. u. am 1./7. 1910 das Eigentum der Mexican International Railroad Co. in den Besitz der National Railways